STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Stieghorst -

Sitzung Nr.
BVSt/038/2025

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 20.03.2025

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:03 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Bernd Henrichsmeier — Bezirksbürgermeister

CDU
Herr Dr. Simon Lange — Fraktionsvorsitz
Frau Sabrina Mokulys
Herr Günter Möller
Frau Tanja Schuh
Herr Werner Thole

SPD
Frau Ingeborg Abendroth — Fraktionsvorsitz
Herr Nesrettin Akay — stellv. Bezirksbürgermeister *bis 19.00 Uhr*
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Marc Burauen — Fraktionsvorsitz
Herr Roland Lasche

FDP
Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke
Herr Norbert Zimmer

AfD
Herr Ricky Barylski

Nicht anwesend:

SPD
Frau Alexa Dohrenkamp

Die Linke
Herr Ulrich Lücke — fraktionsloses Mitglied

Gäste

Herr Schmidt	Büro Enderweit+Partner	
Herr Pankow	Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	

Von der Verwaltung

Frau Krämer	Bauamt	
Frau Choryan	Amt für Verkehr	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 „Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld; Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen“ sowie 5.2 „Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die in der letzten Sitzung von der Verwaltung erbetenen Informationen zu den Datengrundlagen nicht vorliegen.

Es ergeht **einstimmig** folgender

B e s c h l u s s:

TOP 5.1 „Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld; Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen“ sowie TOP 5.2 „Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen“ werden von der Tagesordnung abgesetzt.

Die von der Bezirksvertretung mit den vorstehenden Änderungen genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Dingerdisser Straße

Herr Dingerdissen, Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst, erinnert daran, dass die Sanierung der Dingerdisser Straße von der Einmündung Am Bredenbusch bis zur Dingerdisser Heide vor einiger Zeit von der Bezirksvertretung priorisiert worden sei. Er fragt nach, wann die Baumaßnahme erfolgen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Frage an die Fachverwaltung weiterzuleiten.

b) Ehrenmal vor der Ubbedisser Kirche

Herr Dingerdissen, Ortsheimatpfleger für Ubbedissen und Lämershagen, erklärt, dass er die Reinigung und Sanierung des Denkmals vor der Kirche erreichen möchte, und bittet die Bezirksvertretung einen entsprechenden Beschluss zu fassen, damit das Geld im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes dafür bereitgestellt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass bereits Angebote zur Reinigung von der Verwaltung eingeholt worden seien, aber das Budget nicht ausreiche. Man stehe im Austausch mit der Fachverwaltung.

Herr Bittner weist ebenfalls darauf hin, dass man sich in Abstimmung befinde um eine Sanierung zu erreichen. Er schlägt vor, das Anliegen mitzunehmen und eine Rückmeldung zum Sachstand zu geben.

c) Spielplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Ubbedissen

Ein Anwohner weist darauf hin, dass es auf dem Spielplatz zwischen Feuerwehrgerätehaus und Schulgelände keinen Mülleimer gebe. Da der Müll schon im Gebüsch liege, regt er an dort einen Abfallbehälter zu installieren.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Anregung an die Verwaltung weiterzuleiten.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.02.2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.02.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Grundschule Sieker - Optimierung des Schulbusverkehrs

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Er kritisiert, dass es sich nur um eine Verschiebung einer Fahrt handle und keine zusätzliche angeboten werde.

Herr Bittner ergänzt, dass die Schule signalisiert habe, dass nach der 4. Stunde nur 1-2 SchülerInnen den Bus nutzen und es nachmittags nach der OGS einen deutlich größeren Bedarf gebe.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung, den genauen Bedarf nach jeder Schulstunde nachzureichen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Neuer Träger für die Kita D.O.M. Greifswald - Antwort auf Nachfrage in der letzten Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Mobilitätsstrategie 2030 - Antwort auf Nachfragen in der letzten Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Mitteilung der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bemängelt die aus seiner Sicht zu unkonkrete Antwort. Es sei sinnvoll, den Verkehr am Ortseingang abzufangen und nicht auf die Konversionsfläche zu verschieben. Hier müsse nachgearbeitet werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Parkraumbewirtschaftung - Antwort der Verwaltung auf Nachfrage**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

Zu Punkt 3.5 Straßenbeleuchtung südlich Lipper Hellweg

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet, dass die Pilzleuchten im Bereich der Straßen südlich des Lipper Hellwegs mit neuen Leuchtmittel bestückt worden seien.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Kulturbericht

Herr Bittner verweist auf den vor der Sitzung verteilten Kulturbericht 2024, der auch einen Bericht zu Kulturveranstaltungen im Stadtbezirk Stieghorst enthalte.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Spielplatz Hillegossen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9806/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass noch keine Antwort der Verwaltung auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP vorliege.

vertagt

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Baustellenplanung 2025

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9808/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) kritisiert die kurze Antwort, die keine Informationen zum Zeitfenster der einzelnen Baustellen enthalte. Er vermisse außerdem die Baustelle Lämershagener Straße und bittet um eine aktualisierte Aufstellung zur nächsten Sitzung. Er weist weiter darauf hin, dass sich die BürgerInnen frühzeitige Informationen zu den Baustellen wünschen.

Herr Bittner verweist auf die Spalte mit der geplanten jährlichen Einordnung der jeweiligen Baumaßnahme. Die Fachverwaltung unterliege bei der Planung auch äußeren Zwängen. Eine weitere zeitliche Detaillierung sei daher nicht möglich.

Herr Thole (CDU-Fraktion) fordert eine rechtzeitige Koordination der Baumaßnahmen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld; Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8931/2020-2025

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4129/2020-2025

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Winterdienst und Reinigungsdienst auf dem Fuß- und Radweg entlang der Stadtbahnlinie 4

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9788/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass bereits 2020 in einer Anfrage hervorgehoben worden sei, wie wichtig Reinigungs- und Winterdienst für diese Wegeverbindung sei. Auf eine Einwohnerfrage zu diesem Thema sei zwar von der Verwaltung geantwortet worden (*s. BV-Sitzung 16.01.2025 und 20.02.2025*), dass eine gewisse Priorisierung erfolgt sei, aber zum weiteren Verfahren fehlen Informationen. Der Antrag solle verdeutlichen, wie wichtig die Verbindung sei. Herr Burauen bittet um zeitnahe Reaktion der Verwaltung, damit mit Beginn der kommenden kalten Jahreszeit nicht die gleiche Situation wie im vergangenen Winter entstehe.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) ergänzt, dass der Weg ab Herbst im Sinne von Verkehrssicherheit verstärkt kontrolliert werden solle. Er hoffe auf eine wohlwollende Prüfung und konstruktive Vorschläge durch die Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt, dass für den Fuß und Radweg als Teil des Radhauptroutennetzes der Stadt Bielefeld entlang der Straßenbahnlinie 4 ein Winterdienst / Reinigungsdienst im Herbst eingerichtet wird.

Die Schneelast / Verschmutzung durch Laub ist mit geeigneten technischen Mitteln zeitgleich mit anderen Hauptverkehrswegen zu entfernen.
Ebenfalls ist im Anschluss die Verkehrsfläche incl. der Brücken zu streuen.
Dabei wird wegen der Umweltverträglichkeit (Grünflächen) geeignetes Streugut eingesetzt. Die Verwaltung wird gebeten, die Arbeiten in den Winterdienstplan zeitnah aufzunehmen. Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet um eine zeitnahe Rückmeldung welches Streugut eingesetzt wird.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Tempo 30 an der Selhausenstraße versetzen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9803/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) beschreibt die Situation vor Ort. Das 30 km/h-Schild (Fahrtrichtung Oerlinghauser Straße) solle aus dem Kurvenbereich östlich der Ausfahrt des Osningstadions ca. 100 - 150 Meter weiter nach Westen vor die Ausfahrt versetzt werden. Dies solle vornehmlich dem Schutz der Kinder, die die Sportstätte besuchen, dienen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay regt an, die 30 km/h-Regelung dann bis zur Oerlinghauser Straße weiterzuführen.

Herr Bittner weist darauf hin, dass hier kein Auftrag, sondern lediglich eine Empfehlung möglich sei.

Mit Ergänzung des Vorschlages der SPD-Fraktion ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Verwaltung wird empfohlen, zur Stärkung der Verkehrssicherheit, das Tempo 30-Schild an der Selhausenstraße (Fahrtrichtung Oerlinghauser Str.) in Richtung Ortseingangsschild zu versetzen und die Tempo 30-Regelung bis zur Oerlinghauser Straße fortzuführen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Stieghorster Park am FZZ - Wegeverbindungen ausbessern

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9804/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass es aktuell in vielen Bereichen sogenannte „Stolperfallen“, verursacht durch hochragende Kantsteine oder Bodenplatten, gebe, die bisher nicht im Rahmen der regelmäßigen Begehungen korrigiert worden seien. Dies stelle eine

Gefahr insbesondere für ältere Menschen dar. Es gehe um eine Verbesserung der Wege insgesamt, damit die Wege unfallfrei genutzt werden können. Herr Dr. Lange weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass sich bei Regen auf den Wegen etliche Pfützen bilden.

Auf Nachfrage von Herrn Bittner stellt Herr Dr. Lange klar, dass es um die Wege zum und im Grünzug gehe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und auf den Wegeverbindungen zum und im Grünzug am FZZ Stieghorst, insbesondere Stettiner Str./Danziger Str., kurzfristig Ausbesserungen durchzuführen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 6.4 Glas- und Altkleidercontainer in Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9827/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass immer mehr überfüllte Container auffielen und viel Müll danebenliege. Es solle eine Prüfung, durchaus auch überbezirklich in Zusammenarbeit mit dem Betriebsausschuss Umweltbetrieb und ggf. dem Digitalisierungsausschuss angestoßen werden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) ergänzt, dass ein zusätzlicher Mülleimer, wie am Marktplatz in Stieghorst, durchaus positive Wirkung zeige. Er bitte, dies in eine Prüfung miteinzubeziehen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die Beiträge zusammen und formuliert einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Herr Bittner ergänzt, dass es nach seiner Wahrnehmung auch um zusätzliche Containerstandorte gehe. Er weist darauf hin, dass der Umweltbetrieb auf der Suche nach möglichen Standorten für Recyclingcontainer dankbar für geeignete Vorschläge sei.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet den Betriebsausschuss Umweltbetrieb, die Verwaltung zu beauftragen, die ordnungsgemäße Sammlung von Altglas und Altkleidern konzeptionell weiterzuentwickeln.

Ziel der Neukonzipierung sollen u. a. eine Kapazitätserhöhung durch

- **zusätzliche Container und zusätzliche Containerstandorte**
- **erhöhte Leerungsintervalle und**
- **eine digitale Füllstandsanzeige**

sein, um der Bevölkerung die Rohstoff-Wiederverwertung zu vereinfachen und saubere Sammelplätze anbieten zu können.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 6.4 *

-.-.-

Zu Punkt 7 Vorstellung der neuen Bezirksbeamtin der Polizei im Bereich Hillegossen/Ubbedissen/Lämershagen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Melanie Jarcke als neue Bezirksbeamtin im Stadtbezirk.

Frau Jarcke stellt ihren bisherigen beruflichen Werdegang kurz dar und berichtet, dass sie seit Jahresbeginn in ihrem jetzigen Einsatzbereich tätig sei. Sie zeigt sich offen für Anregungen und verweist auf die Möglichkeiten einer Kontaktaufnahme mit ihr per Festnetz, Mobilnetz oder Mail. Sie sei häufig nicht in ihrem Büro, sondern im Stadtbezirk unterwegs.

Auf Nachfrage von Herrn Möller (CDU-Fraktion) teilt sie mit, dass die Erreichbarkeit ausgeschildert sei. Sie werde sich darum kümmern, dass der Aushang gut sichtbar an die Eingangstür versetzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt Frau Jarcke, dass es zwischen Polizei und Ordnungsamt eine Kooperation geben müsse, die auch schon gelebt werde. Dies sei bereits durch den mobilen Außendienst verbessert worden. Bei Vermüllung oder Ruhestörung sehe sie vorrangig das Ordnungsamt in der Pflicht, sie sei aber bereit auch Verantwortung zu übernehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt Frau Jarcke, dass sie für die Schulwegsicherung im Bezirk originär zuständig sei und im Bereich der Grundschule Hillegossen schon tätig

geworden sei. Im Umfeld der Grundschule Ubbedissen laufe die Schulwegsicherung nach ihrer Wahrnehmung sehr gut.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Frau Jarcke für ihr Kommen und ihre Vorstellung in der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8

Bebauungsplan Nr. III/ Ub 12 „Wohnen am östlichen Wietkamp“ und
267. Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen am östlichen Wietkamp“
- Stadtbezirk Stieghorst -

Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschlüsse

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9385/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Krämer (Bauamt) und Herrn Schmidt (Enderweit+Partner GmbH).

Herr Schmidt stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den grundsätzlichen Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens und den gegenwärtigen Verfahrensstand sowie das Plangebiet dar. Er geht kurz auf den erforderlichen Verfahrenswechsel ein, somit sei parallel eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Nach der frühzeitigen Beteiligungsphase seien verschiedene Gutachten erstellt worden.
Herr Schmidt erklärt, dass das Verkehrsgutachten zu dem Schluss komme, dass die relevanten Knotenpunkte leistungsfähig seien und die noch erforderlichen Kapazitäten bieten.
Es seien 3 Erschließungsvarianten geprüft worden:

1. Erschließung über die Straße Wietkamp,
2. Anbindung zur Detmolder Straße durch Ausbau eines vorhandenen Geh-/Radwegs zwischen Wietkamp und Detmolder Straße,
3. Anbindung an die Pyrmonter Straße über die östliche Grünfläche mit Überquerung des vorhandenen Sieks.

Nach dem vorliegenden Ergebnis verfolge der Bebauungsplan weiterhin die Variante 1 mit Erschließung über die Straße Wietkamp.
Im Weiteren erläutert Herr Schmidt die wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Aufstellungsbeschluss (inneres Erschließungsgerüst, Baufenster, Spielplatzfläche, Notwasserwege, Regenrückhaltebecken, Festsetzungen zum Verkehrslärm, Maß der baulichen Nutzung).

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass von den drei erarbeiteten Erschließungsvarianten aus seiner Sicht

mit der Variante 1 die schlechteste ausgewählt worden sei. Was in der Theorie passe, funktioniere in der Praxis häufig nicht. Eine Anbindung an den Bahnhaltepunkt oder die Buskehre erfolge nicht, somit werden die Anwohner auf das Auto zurückgreifen. Er gehe zudem davon aus, dass sich innerhalb kürzester Zeit ein „Pattweg“ Richtung Pyrmonter Straße bilden werde, da die Menschen sich den kürzesten Weg suchen. Dann werde dieser Bereich erst recht in Mitleidenschaft gezogen. Die Variante 3 dürfe nur wegen der Kosten und des Aufwandes nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Der vorgebrachten Argumentation könne er nicht folgen und somit heute auch nicht zustimmen.

Frau Krämer ergänzt zunächst zum Vortrag von Herrn Schmidt, dass es eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen dem Investor und einem privaten Dritten gebe. Danach werden im Baugebiet 10-11 zusätzliche Stellplätze geschaffen, um dem Parkdruck im Wietkamp entgegenzukommen. Sie erklärt zu den vorgebrachten Bedenken, dass planungsrechtlich die Voraussetzungen geschaffen werden, um einen Anschluss des Baugebietes zum Bahnhaltepunkt hin zu ermöglichen. Es sei über Geh-, Fahr- und Leitungsrechte eine Fläche geschaffen worden, die grundsätzlich mit einer Brücke über den Siek bebaubar sei, soweit dies umweltverträglich erfolge. Alle darüber hinaus nördlich des Sportplatzes benötigten Flächen werden aber derzeit landwirtschaftlich genutzt und ein Verkauf sei klar abgelehnt worden. Es können somit lediglich die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Anschluss geschaffen werden, sofern künftig Verkaufsbereitschaft bestehe.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bezweifelt, dass die Straße Wietkamp leistungsfähig genug sei um noch zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Die Aussage, dass die Leistungsfähigkeit „ausreichend“ sei, sei nicht überzeugend, ebenso wenig wie die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Er fragt nach, wie hoch die Kosten für die Variante 3 seien; diese müsse man dem Mehrwert einer solchen Verbindung gegenüberstellen. Herr Dr. Lange erklärt, schon jetzt gebe es Parkdruck in der Straße; er zeigt sich nicht überzeugt, dass die geplanten zusätzlichen Stellplätze ausreichen.

Herr Schmidt erläutert, dass eine Anbindung an den ÖPNV über die Detmolder Straße, Bushaltestelle „Sternwarte“ gegeben sei. Er betont, dass nicht nur die Kosten gegen die Variante 3 sprechen, sondern auch die Tatsache, dass sich im Siek ein geschütztes Biotop befinde. Der Begegnungsverkehr werde vom Gutachter aufgrund der Richtwerte anders eingeschätzt als von Herrn Dr. Lange dargestellt.

Herr Thole (CDU-Fraktion) verweist auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung, bei der schon aktuell von Verkehrsproblemen berichtet wurde. Das Gutachten spreche von einer zu erwartenden Verdoppelung des Verkehrs, so dass die Anwohnerschaft große Probleme befürchte. Er berichtet, dass er vor Ort zu verschiedenen Uhrzeiten wahrgenommen habe, dass die Straße bereits jetzt vollkommen zugeparkt sei und dann ein Begegnungsverkehr nicht mehr möglich sei. Er befürchte, dass die Feuerwehr im Einsatzfall nicht ungehindert durch die Straße komme. Er möchte wissen, wie viel Stellplätze insgesamt geplant seien und wieviel Plätze eine mögliche Tiefgarage habe.

Frau Krämer erklärt, dass alle Möglichkeiten geschaffen werden die er-

forderlichen Stellplätze einzurichten; dies könne auch in einer Tiefgarage im mittleren Bereich erfolgen. Die Anzahl der zu schaffenden Stellplätze sei abhängig von der Zahl der tatsächlich errichteten Wohneinheiten.

Herr Thole möchte wissen, wie viel Stellplätze nachzuweisen sind, wenn 84 Wohneinheiten geschaffen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet Herrn Pankow (Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) als Vertreter des Investors um Teilnahme an der Berichterstattung.

Herr Pankow berichtet, dass das Gutachten nachweise, was technisch möglich sei. Mit dem Haus Ubbedissen habe man Gespräche zu der Parksituation geführt; die getroffene privatrechtliche Vereinbarung sei aber nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
Zur Variante 3 erklärt Herr Pankow, dass einer Straße seitens des Umweltamtes nicht zugestimmt werde, aber ein Fußweg mit wassergebundener Decke möglich sei. Die Kontaktaufnahme mit der Eigentümerin der Privatflächen sei zunächst gelungen, aber dann sei jeder Gesprächsversuch ergebnislos verlaufen. Eine Chance zum Erwerb oder zur Pacht sehe er nicht.

Herr Burauen ist der Ansicht, dass das Baugebiet in der Anwohnerschaft keinerlei Akzeptanz habe. Dies hänge maßgeblich mit der Zuwegung zusammen. Seiner Ansicht nach sei die fehlende Gesprächsbereitschaft ebenfalls mit der mangelnden Akzeptanz zu erklären.

Herr Dr. Lange fasst zusammen, dass die Bezirksvertretung nicht mit dem vorgelegten Entwurf einverstanden sei und Anpassungen gefordert werden. Er bittet weitere Gespräche zu führen und bietet Unterstützung seitens der Bezirksvertretung an. Ansonsten befürchte er einen Konflikt, der nicht zu lösen sei. Weiterhin sehe er Unterschiede in den Stellungnahmen und den Aussagen in dem Verkehrsgutachten. Er beantragt aufgrund der geäußerten Vorbehalte die 1. Lesung.

Einstimmig ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 9385/2020-2025) wird in 1. Lesung behandelt.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 8*

Die gezeigte Powerpoint-Präsentation ist im Gremieninformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Ein Ort für Jugendliche Sieker**
Erweiterung der Sportfläche an der Greifswalder Str. (X-Kamp) durch eine Calisthenics-Anlage

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9735/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Die für die Calisthenics-Anlage vorgesehene Fläche liege südlich der Stadtbahnhaltestelle „Roggenkamp“.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt der Vorgehensweise zur Installation einer Calisthenics-Anlage an der Sportfläche Greifswalder Str. (X-Kamp) zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 9*

-.-.-

Zu Punkt 10 **Öffentliche Trinkwasserbrunnen in Bielefeld**

Zu Punkt 10.1 **Errichtung öffentlicher Trinkwasserbrunnen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9691/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 10.1 *

-.-.-

Zu Punkt 10.2 **Standortempfehlung Trinkwasserbrunnen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9754/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und fragt nach weiteren Standortvorschlägen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt alternativ in erster Priorisierung einen Standort an der Stadtbahnendstation im Stieghorster Park vor. Vorstellbar seien für ihn auch Standorte am Hermannsweg in Lämershagen, in Hillegossen oder in Ubbedissen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) spricht sich für den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort aus. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich das Elpkebachtal sowie ein Bolzplatz, aber keine Restauration, die Erfrischungen biete, wie etwa an der Stadtbahnendhaltestelle.

Auch Frau Abendroth (Vorsitzende SPD-Fraktion) spricht sich für den Standort nahe der Kita D. O. M. aus. Hier befinde sich eine Bank und eine kleine Grünfläche, wo man verweilen könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die Beiträge zusammen.

Herr Bittner erläutert, dass die Verwaltung anhand einer Matrix für Stieghorst diesen einen Standort vorgeschlagen habe. Das Projekt sei durch ein Sponsoring durch die Stadtwerke Bielefeld möglich; es seien zunächst ca. 25 Standorte stadtweit zu realisieren. Dabei solle jeder Stadtbezirk auf jeden Fall einen Standort erhalten. Die Liste könne erweitert werden. Er regt an, konkrete Standortvorschläge zu machen und diese zu priorisieren. Ob oder wann die Vorschläge realisiert werden, sei derzeit nicht zu sagen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt den folgenden, priorisierten Standortempfehlungen der Projektgruppe „Öffentliche Trinkwasserbrunnen“ zu:

1. **Greifswalder Straße /Kita D. O. M. auf der Rasenfläche am Fuß- und Radweg**
2. **Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 4/Stieghorster Park**
3. **Oelkerstraße/ Freibad Hillegossen**
4. **Pyrmonter Straße (Buskehre)/Ubbedissen**

Ein geeigneter Standort am Hermannsweg in Lämershagen soll von der Verwaltung geprüft werden.
Soweit eine Umsetzung aufgrund der Bewertungspunkte oder anderer Rahmenbedingungen verzögert wird, sollen die nachfolgenden Standorte in der Priorität vorrücken.

Im Jahr 2025 wird zunächst die Standortempfehlung Nr. 1 realisiert.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 10.2 *

-.-.-

Zu Punkt 11 Kulturprogramm 2025 für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9769/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Damit bekomme das Freizeitzentrum Stieghorst Planungssicherheit. Über die darüber hinaus noch zur Verfügung stehenden Mittel kann entschieden werden, wenn der Haushalt dies ermögliche.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Programmvorschlag laut Anlage zu und beschließt, die genannten Veranstaltungen im Freizeitzentrum Stieghorst mit einem Betrag in Höhe von 1.031 EUR zu fördern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Basketballkorb am Gemeinschaftshaus Lämershagen - Aufbringen einer Linierung

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert an den gemeinsamen Ortstermin, bei dem eine gute Lösung erarbeitet worden sei.

Herr Bittner berichtet, dass der Umweltbetrieb die erforderlichen Markierungen nicht vornehmen könne, da dies nicht deren originäres Geschäft sei und dort die technischen Voraussetzungen nicht gegeben seien. Der Immobilienservicebetrieb (ISB) habe daraufhin ein Angebot einer Fachfirma eingeholt. Dieses belaufe sich auf 2.725 EUR. Er schlägt vor, den ISB zu bitten eine Linierung durchzuführen und eine Finanzierung aus der Sportpauschale zu beantragen.

Die Gremienmitglieder zeigen sich überrascht angesichts der Höhe des Kostenvoranschlages und bezweifeln, dass ein solcher Betrag für die gewünschte Linierung angemessen sei. Es wird diskutiert, wie die Linierung kostengünstiger erfolgen könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet aufgrund der Diskussionsbeiträge um Klärung, ob das Angebot die Linierung eines Spielfeldes oder nur des Halbkreises beinhalte.

Unabhängig davon soll ein Antrag auf Finanzierung aus der Sportpauschale gestellt werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet eine Linierung am Basketballkorb vor dem Gemeinschaftshaus Lämershagen zu beauftragen und zur Finanzierung der Linierung Mittel aus der Sportpauschale zu beantragen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 12.1 *

-.-.-

Zu Punkt 12.2 Lämershagener Brücke und Lämershagener Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung. Allgemein wird diese als zu knapp beurteilt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 12.2 *

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Außenanlagen Stieghorstschule

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 12.3 *

-.-.-

Zu Punkt 12.4 Mülleimer Freibad Hillegossen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) befürchtet, dass der anfallende Müll bei zeitweisem Abbau des Behälters wild entsorgt werde. Der Verweis auf andere Mülleimer in der Umgebung sei ungeeignet, da diese zu weit entfernt stehen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) sieht die Aussage, dass die zur Verfügung stehende Personalkapazität nicht ausreiche, kritisch. Der wild entsorgte Müll müsse dann mit mehr Aufwand eingesammelt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 20.03.2025 - öffentlich - TOP 12.4 *

-.-.-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Bernd Henrichsmeier Bezirksbürgermeister	Anke Machnik Schriftführerin